

125 Jahre PAWEL smart packing & logistics

Seit 1898 ist das Verpacken und Versenden die Profession von PAWEL smart packing & logistics. Von den Anfängen einer Kisten- und Möbeltischlerei entwickelte sich das Unternehmen zu einem führenden Verpackungslogistiker Österreichs. Die über Generationen dauernde Weitergabe von Erfahrungen und Erkenntnissen ist die Grundlage von Ideenreichtum und Zuverlässigkeit. Dies bezeugen auch zahlreiche nationale (wie Green Packaging Star Award und Staatspreise) und internationale Auszeichnungen (wie bei den heurigen World StarAwards) und Patente. Ende Juni feierte das Unternehmen sein Jubiläum.



Blick auf das Werk in Gratwein

In der langen Firmengeschichte gab es natürlich viele Höhepunkte - einige seien an dieser Stelle nochmals erwähnt. So gab es 1984 den ersten Staatspreis für vorbildliche Verpackung. Damals für eine Versandverpackung für Windschutzscheiben. Aus 1,7 Meter Höhe konnte man sie auf den Boden werfen, ohne dass die Scheibe Schaden nahm. Mittlerweile hat das Unternehmen acht Staatspreise gewonnen. Damit ist die Firma Pawel das meistausgezeichnete Verpackungsdienstleistungsunternehmen Österreichs. Erst letztes Jahr konnte das Unternehmen mit einer Mehrwegverpackung für Wagensitze wieder gewinnen (KOMPACK berichtete). Das Produkt wurde heuer in Düsseldorf auch mit einem World Star Award ausgezeichnet.

Ein Museum wird verpackt

Zu den weiteren Highlights des Unternehmens gehören Projekte, die im ersten Moment unglaublich wirken. So verpackte das Unternehmen ein ganzes Museum. Genauer genommen das



Das PAWEL-Team feierte mit Partnern und Kunden das Jubiläum - kleine Fotos: besonderen Dank gab es von Ing. Mag. Michael Pawel an seine Eltern

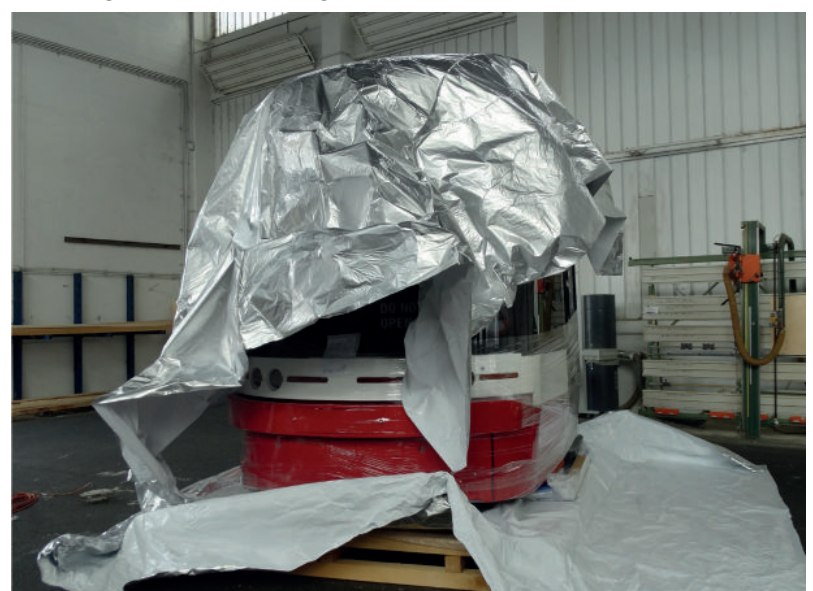
Technische Museum in Wien. Dieses wurde 1993 generalsaniert. Das funktioniert nur, wenn das Museum komplett geräumt ist. Rund 50.000 Exponate mussten daher in ein Zwischenlager gebracht werden. Der damalige Vater des heutigen Geschäftsführers, Karl Pawel erinnert sich zurück: „Das war selbst für uns vollkommenes Neuland. Die vie-

len unterschiedlichen Exponate mussten individuell verpackt werden und auch der Auspackprozess musste genau berücksichtigt werden.

International anerkannt

Mittlerweile hat das Unternehmen mit seinen Standorten in Wien, Gratkorn, der Slowakei und Ungarn Produkte längst in

die ganze Welt versendet. So wurden 2017 ganze Straßenbahngarnituren verpackt, damit sie nach Toronto verschickt werden können. Transportiert wurden die Garnituren mit dem zweitgrößten Frachtflugzeug der Welt - einer Antonow. Unvergessen auch die Verpackung einer ganzen Zellstoff-Fabrik. Aus Kärnten wurde diese Fa-



Verpackte Straßenbahngarnituren wurden 2017 mit der Antonov versendet



Pawel verpackt viele große Produkte

Neue Zelthalle in Wien

1993 wurde ein ganzes Museum verpackt



Michael Pawel an seine Eltern und an seine vielen langjährigen Mitarbeiter. „Ohne euch wären wir heute nicht dort wo wir sind.“ erklärte der Geschäftsführer und zeichnete diese persönlich aus.

brik in rund 900 Packstücken nach China versendet. Karl Pawel: „Die Gesamttonnage lag bei etwa 15.000 Tonnen. Wir haben damals 900 m3 Verpackungsmaterial und rund 450 t Holz verbraucht.“

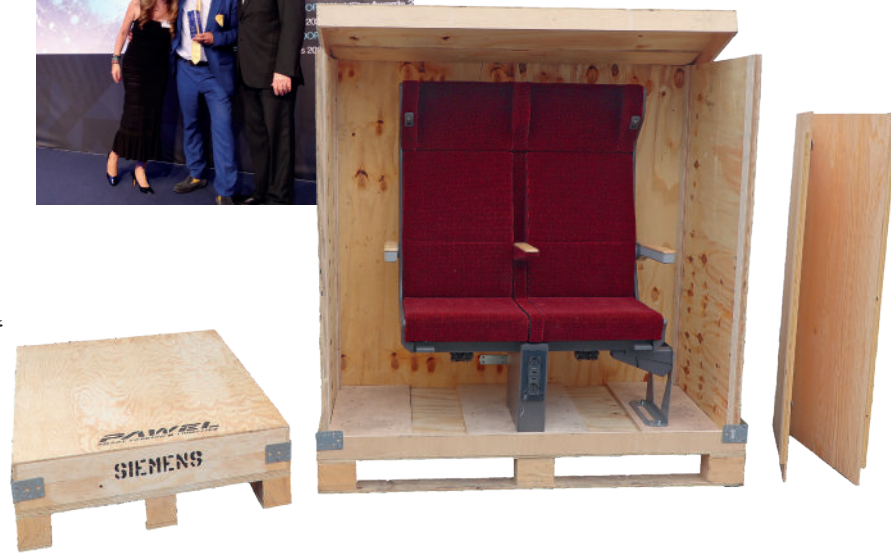
INPRO
Auch ist Pawel Österreichs Vertreter beim INPRO. INPRO ist das internationale Netzwerk der Esportverpacker. Heute ist INPRO bereits in 20 Ländern vertreten, wobei sich die Geschäftsführer jährlich in einem anderen Mitgliedsland treffen.

Langjährige Mitarbeiter
Besonderen Dank gab es bei der Jubiläumsfeier von Ing. Mag.

Mehr über das erfolgreiche Unternehmen sehen Sie auch unter: www.pawel.at



Für die Mehrwegverpackung von Wagonen erhielt Pawel den österreichischen Staatspreis (Bild oben) und einen World StarAward (Bild links)



Ing. Josef
riegler



Papierwickler:

- Drehtischausführung
- kombinierbar mit Folienwickler
- Wickelkopf automatisch wechselbar



Ing. Josef Riegler Verpackungstechnik GmbH & Co KG
www.riegler-verpackungstechnik.com
office@riegler-verpackungstechnik.com
Tel. 0043 1 40 500 35-0